

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
- Fachbereich 5 -
Stadtentwicklung

Emmerich am Rhein, den 16.11.2011

**Protokoll der Bürgerunterrichtung
„Ausbau Europastraße / Fortunastraße / Im Haag“**

vom 15.11.2011, 18.00 Uhr
im Pfarrheim St. Martinus
in Emmerich am Rhein - Elten

Anwesende von
der Verwaltung:

Herr Kemkes	Fachbereichsleiter FB 5 Stadtentwicklung
Herr Dormann	FB Stadtentwicklung – Beitragswesen
Herr Holtwick	FB Stadtentwicklung – Straßenneubau
Frau Surink	FB Stadtentwicklung – Straßenneubau
Herr Fontes	TWE – Kanalbau, Grundstücksentwässerung

Anwohner: siehe Teilnehmerliste

Herr Kemkes begrüßte die Bürgerschaft und stellte die Mitarbeiter der Verwaltung sowie der Technischen Werke Emmerich vor.

Er erläuterte den Werdegang der Planungen bis zu dieser Bürgerinformation sowie den geplanten Ablauf der Informationsveranstaltung.

Weiter legte er dar, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 27.09.2011 der Entwurf zum Straßenausbau Europastraße / Fortunastraße / Im Haag vorgestellt und zur Kenntnis genommen wurde und die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformation beauftragt wurde. Das Ergebnis dieser heutigen Informationsveranstaltung wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorstellen.

Im Anschluss an diese Erläuterungen wurden die einzelnen Sachgebiete durch die Vertreter der Verwaltung / TWE mittels Powerpointpräsentation erläutert.

Straßenausbau	Herr Holtwick
Straßenausbaubeiträge	Herr Dormann
Kanalbau + Hausanschlüsse	Herr Fontes

Zusätzlich zu den Erläuterungen der Powerpointpräsentation erklärte Herr Dormann, dass die Verkehrsanlage Fortunastraße 2 – 4a nicht zum Abrechnungsgebiet gehört, da es sich um eine selbstständige, durch Erschließungsvertrag entstandene, Verkehrsanlage handelt.

Auf den Hinweis des Herrn Schenning, dass der Ausbau der Verkehrsanlage Fortunastraße bisher nicht stattgefunden hat, weil die Rechtslage nicht geklärt sei, erklärte Herr Dormann, dass eine Rechtsunsicherheit dahingehend nicht besteht. Die Fortunastraße wurde 1976 als Baustraße errichtet und kann nach Ausbau abgerechnet werden.

Herr Werner, Im Haag 22, teilte den Anwesenden mit, dass bei Starkregenereignissen das Wasser der Straße aufstaut und bis in seinen Keller fließt. Dies sei in den letzten Jahren 2-mal geschehen. Ebenso teilte Herr de Vries, Europastraße 14 mit, dass es durch den Hauptsammler, der hinter den Häusern verläuft, ebenfalls regelmäßig zu Überschwemmungen kommen würde. In beiden Fällen sagte Herr Fontes Gespräche mit den Beschwerdeführern zu um die Situation zu klären.

Herr Holtwick legt auf Frage des Herrn Jansen, Europastraße 2 dar, dass der eingezeichnete Dremmel im Bereich des Übergangs Asphalt/Pflaster lediglich einen Höhenunterschied von 12 cm auf einer Länge von 4 m angleicht. Auch erläuterte er, dass die Grundstückszufahrten je nach Erfordernis angeglichen werden.

Von Seiten der Bürgerschaft wurde die Parksituation bedingt durch die Gaststätte / Restaurant Vink bemängelt. Gäste würden ohne Rücksicht auf Gehwege und Einfahrten parken. Es wird angeregt auf der Straße Im Haag einen Gehweg mit Hochbord zu errichten.

Ergebnis der Prüfung :

Die Straße „Im Haag“ soll im Mischsystem ohne Hochborde ab der Hausnummer 11 ausgebaut werden. Dies ist bei Wohnstraßen üblich und auch der Verzicht auf den Hochbord. Es stehen zahlreiche geplante Parkplätze zur Verfügung. Sollte es nach dem Ausbau weiterhin Probleme mit Falschparkern geben, so kann mit Parkverbotsschildern und Kontrollen reagiert werden.

Herr Krüger, Im Haag 27 spricht sich gegen Bäume aus. Auch bemängelt er die Straßenreinigung/Winterdienst.

(Anm. d. Verw. Straßenreinigung und Winterwartung obliegen den Anliegern)

Auf die Nachfrage, warum der Baum vor Europastraße Nr.6 stehe, erläuterte Herr Holtwick, dass dies zur Verkehrsberuhigung diene, da die Straße sonst keine Einengungen aufweist.

Herr Kroesen spricht sich für den Baum Europastraße 16 aus, gibt jedoch zu bedenken, dass dort auch Lkw fahren. Herr Holtwick teilte diesbezüglich mit, dass über die vorgestellte Planung Schleppkurven gelegt wurden, die gewährleisten, dass Lkw-Fahrten möglich sind.

Ergebnis der Prüfung :

Zur Verbesserung der Befahrbarkeit wurde der geplante Baum vor Europastraße Nr. 6 auf die andere Straßenseite vor Hausnr. 17 verschoben. Die geplante Baumscheibe bei der Europastraße 16 wurde verkleinert.

Mit diesen Maßnahmen sind zwei weitere Stellplätze für Autos geschaffen worden und die Befahrbarkeit für Lkw's verbessert worden.

Im weiteren Verlauf der Unterrichtung wurde intensiv über die doppelte Erschließung und die damit verbundene Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen bzw. Straßenbaubeiträgen diskutiert.

Auf Nachfrage eines Bürgers, ob den für Sportveranstaltungen nicht zusätzlicher Parkraum geschaffen werden könne, verdeutlichte Herr Holtwick, dass es zwar möglich sei in der Grünfläche der Feuerwehr 7 Parkplätze zu errichten, dies aber zum Einen auf Kosten der Anwohner geschehen würde, und zum Anderen die Grünfläche erheblich reduzieren und verschandeln würde. Des Weiteren befindet sich entlang der Zevenaarer Straße ausreichend Parkraum.

Herr Holtwick zeigte weiter auf, dass es noch die Möglichkeit der Längsaufstellung in der vorderen Hälfte der Europastraße gebe.

Ergebnis der Prüfung:

Die bisherigen Stellplätze zwischen den Bäumen, gegenüber Europastraße Hausnr. 5 – 13, werden in Längsparker umgewandelt. Gleichzeitig wird dadurch weniger Platz zum Ein- und Ausparken benötigt, so dass das Halteverbot in diesem Bereich aufgehoben werden kann. Dadurch werden ohne höhere Kosten fünf zusätzliche Stellplätze zum ursprünglichen Entwurf geschaffen. Es werden drei Parkplätze auf der Grünfläche gegenüber Hausnr. 1a der Europastraße geplant.

Anregung der Bürger: Verkehrsberuhigter Bereich in den gepflasterten Flächen.

Ergebnis der Prüfung:

Die bisherige Planung sieht für den gesamten Ausbaubereich eine Tempo-30-Zone vor. Die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs ist nach Meinung der Verwaltung nicht erforderlich. Die geplanten Baumstandorte verengen den Verkehrsraum und verleiten zum gemäßigten Fahren. Bei einem verkehrsberuhigten Bereich darf nur noch in den besonders gekennzeichneten Flächen geparkt werden.

Um 20.30 Uhr beendet Herr Kemkes die Bürgerinformation.

Im Auftrag



Surink